

## J a h r e s b e r i c h t 1969

=====

Der Entschluss, das neue Jahr mit einem geselligen Tag zu beginnen, war bestimmt eine gute Idee. Stellen wir doch fest, dass die Geselligkeit, neben dem Zweck und der Idee die der Verein verfolgt, eine sehr wichtige Rolle spielt. Nach diesem Grundsatz, nahmen auch wir, das 51. Vereinjahr in Angriff. So trafen wir uns am 2. Jan. zu ehem Jass- und Kegelschub im Rest. Dietiker in Suhr.

Im Februar konnten wir zur Wintertour einladen. Sie führte uns in den nahen Jura, wo wir im Rest. Juraweid, einen kräftigen Scgluck und einen Imbiss einnehmen konnten. Eine prächtige Landschaft, bedeckt mit neuem Schnee, durften wir durchwandern.

Mitte März wartete eine ganz besondere Ueberraschung auf uns, der Fammilienabend. Ein Zauberer, ja, ein Zauberer konnte engagiert werden. Jeder war gespannt, was da kommen sollte. Und wirklich die Ueberraschung war gross. Für das leibliche Wohl sorgte die Wirtin, was unser eingeladenen Gästen, den Frauen sehr willkommen war. Müssen sie doch selber das ganze Jahr am Kochherd stehen.

Der anbrechende Frühling brachte uns wieder an die Arbriten im Freien.

Die beschädigten Bänke wurden ersetzt und repariert. Der Aussichtsplatz wurde gesäubert und mit neuem Kies bestreut. In der Grube ob dem Strick wurde eine neue Bank aufgestellt. Die Materialhütte wurde gestrichen und die noch offenen Löcher fachmännisch vermacht. Die Bänke in der Eihalde mussten wegen Holzschlag entfernt werden. Eine zweite Säuberung im Aussichtsplatz wurde durchgeführt. Bei der Jägerhütte am Brunnen musste das Ablaufrohr verankert werden. Die Brunnen das ganze Jahe hindurch saubergehalten ~~WXXXXX~~ und viele klein Arbeiten.

Mitten in diesen Arbeiten trafen wir uns bei der Frühlingstour auf dem Zeiherhomberg. Ein herrlicher Tag und ein gutes Mittagessen, "Spaghetti und Geschnätzelt", blieben uns von dieser Tour in Erinnerung.

Die Hochtour wählten wir in die Innerschweiz auf den Brisen, wo wir in einer SAC Hütte eine Unterkunft hatten. Leider wollte der Wettergott unsere Wünsche nicht berücksichtigen. Auf der Rückfahrt ausserhalb Luzern sahen wir, was in dieser kurzen Zeit angerichtet wurde.

Als wesentliche Erneuerung beschloss der Verein den Passivbeitrag für das Jahr 1969 auf Fr. 2.-- anzusetzen. Der Verein orientierte die Bevölkerung ~~XXXXXX~~ über diesen Beschluss mit einem Flugblatt.

Beim Einzuge der Beiträge, konnten wir eine Sympathie gegenüber unserem Verein feststellen.

Mit Genugtuung konnten wir feststellen, dass die Behörde unser Verein schätzt. Diese Feststellung machten wir bei einer Anfrage an den Gemeinderat, als sich die Frage aufdrängte: Erhaltung der Wasserleitung für den Oberdorfbrunnen.

Mit der Herbsttour auf die Saalhöhe, Barmelweid, Schafmatt hat der Verein seine vier Touren durchgeführt.

Ende Nov. fanden wir uns in der Materialhütte ein. Bei Suppe, Marroni und Lagerfeuer verbrachten wir einige gemütliche Stunden.

Mit der heutigen Generalversammlung legen wir unsere Aktivität für das scheidende Jahr beiseite und warten zuversichtlich aufs neue Jahr.

Der Präsident